

Germana Esperanto-Biblioteko

Sidejo: Gmünder Str. 9, Tel. 0 (7361) 52-2585, D-73430 Aalen

28. Februar 1998

Geschäftsbericht für das Jahr 1997

Seit 15.12.1989 befindet sich die Deutsche Esperanto-Bibliothek im Gebäude der Stadtbibliothek Aalen. Die anfallenden Tätigkeiten werden nun hauptsächlich von 4 eingearbeiteten Mitgliedern der Esperanto-Gruppe Aalen versehen, tatkräftig unterstützt von den Mitarbeitern der Stadtbibliothek Aalen. Bei außerordentlichem Arbeitsanfall kann die Bibliothek auf einen weiteren angelernten Esperantisten aus Stuttgart zurückgreifen. Als Hauptarbeitszeiten haben sich der Mittwoch Nachmittag, die Abende und die Wochenenden erwiesen. Die Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek ist als vorbildlich zu bezeichnen. Den Fernleihverkehr betreut das Fachpersonal dieser Bibliothek.

Die Klassifizierungsarbeit hatte nach wie vor der Direktor der Bibliothek, Herr Pfr. i.R. Adolf Burkhardt von seinem Wohnort Weilheim/T. aus vorgenommen, wofür wir hier in Aalen sehr dankbar sind. In Weilheim finden auch vierteljährige Arbeitssitzungen in der Wohnung von Pfr. Burkhardt statt, an denen 2 Aalener Mitarbeiter teilnehmen und dabei noch offene Fragen klären können. Diese Arbeitssitzungen haben sich sehr bewährt, weil sie die Kontinuität unserer Spezialbibliothek gewährleisten, die Qualität weiter verbessern und die Kosten des Transports der mittlerweile ansehnlichen Bibliothekszugänge zwangsläufig niedrig halten. Pfr. Burkhardt hatte im Berichtsjahr wieder den Zeitschriftenbestand der Bibliothek bearbeitet, nicht zu vergessen die erhöhte Beanspruchung durch die Bearbeitung der aus dem Bibliotheksetat erworbenen Zugänge und der nun verstärkt einsetzenden Schenkungen aus Esperantokreisen, die halfen, wichtige Lücken in unserem Bestand zu schließen.

Die Fernleihungen waren erfreulich hoch im Vergleich zum Vorjahr. Ihre Anzahl spiegelt zwar nicht die Zahl der potentiellen Interessenten wider, aber der Anteil von 20 negativ zu bescheidenden Fernleihwünschen zeigt doch, daß eine Spezialbibliothek, wie die unsere, in Fachkreisen gesucht ist.

Im Laufe des Berichtsjahres sind unsere Bibliothek auch von den Internet-Seiten der Stadt Aalen und die Stadt Aalen von unseren Internet-Seiten per Hyperlink erreichbar. Direkt ist unsere Homepage augenblicklich auf dem Experimentalserver der HBI unter: <http://machno.hbi-stuttgart.de/~dietz/bib1.htm> erreichbar. Unseren EDV-Katalog kann man von da aus mittels eines Hyperlinks über das Internet erreichen oder gleich unter:

http://www.cs.chalmers.se/pub/users/martinw/www/esperanto/aalen/index_de.html

Zwei Praktikanten von der HBI mußten wir eine Absage erteilen, da wir eine qualifizierte Praktikantenbetreuung für diese beiden personell nicht hätten gewährleisten können.

Die Stadt Aalen und der Deutsche Esperanto-Bund kamen im Berichtsjahr ihren vertragsgemäßigen Verpflichtungen nach und ermöglichten der Bibliothek einen

Gesamtetat von 6000.- DM, der dazu diente, im Berichtsjahr weitere Anschaffungen zu machen, was zu 234 (416) Neuzugängen führte. Auch die Pflege der EDV-Software konnte aus dem Etat finanziert werden.

Im Berichtsjahr konnten wir 1 (Vorjahr 17) Buchreparatur verbuchen, weil der entsprechende Fachmann in den Ruhestand verabschiedet wurde und ein Nachfolger nicht in Sicht ist. Wir setzten aber die gute Tradition fort und standen wir für die Ausbildung der Praktikanten der Stadtbibliothek Aalen zur Verfügung, die hier das Glück haben, nebenbei in ihrem Praktikum bei einer öffentlichen Bibliothek auch noch die Arbeitsweise einer wissenschaftlichen Bibliothek kennenzulernen.

Die EDV wurde weiterhin von unserem Dipl.-Ing. (FH) Utho Maier betreut und sind ihm daher zu besonders zu großem Dank verpflichtet. Ein bis heute nicht behobener Programmfehler unserer Bibliothekssoftware LARS konnte bis heute nicht weg programmiert werden, da das Softwarehaus nicht mehr unsere MS-DOS Version unterstützte und den Pflegevertrag Ende 1997 kündigte. Wir müssen nun unsere Hardware Windows95 tauglich machen, was sich sicher noch bis ins erste Quartal 1998 hinziehen wird, um dann die neue Software mit den vorhandenen Daten zu versehen. Der Bibliotheks-Katalog unserer Bibliothek ist für die Öffentlichkeit neben der Internet-Möglichkeit, auch auf einer Diskette gepackt, per Shareware erhältlich.

Im Berichtsjahr konnten wir ferner Herrn Poppeck aus Oberkirch hier in Aalen unterstützen, der mehrere Tage im Torhaus seine historischen Arbeiten mit Quellen nachweisen versehen konnte. Ferner fanden 4 Führungen für fachkundige Esperantisten aus Frankreich, den Niederlanden und für die Teilnehmer des Internationalen Kulturfestivals statt mit insgesamt 70 Personen. Bei einem der Literaturtreffs der Stadtbibliothek Aalen waren wir von der Esperanto-Bibliothek bei der Besprechung des "Kroatischen Kriegsnachtbuch", verfaßt von der FAME-Preisträgerin Spomenka Stimec, dabei.

Statistik (Vorjahr in Klammern):

regelmäßige Arbeitsstunden (5 Personen)	363 (506)
Bürostunden Geschäftsstelle	210 (290)
dazu Arbeitseinsätze der EGA etc.	16 (8)

Gesamt: 589 (804)

Entleihungen:

Fernleihe	63 (9) Fälle
Ortsentleihung	111 (22) Fälle

174 (31) Fälle

Buchzugänge

Kauf	234 (416)
Schenkungen	2011 (1034)

2245 (2246)

Bestand der Bibliothek Ende 1997 mindestens 19276 (Vorjahr 17031)
bibliograf. Einheiten

Germana Esperanto-Biblioteko

Sidejo: Gmünder Str. 9, Tel. 0 (7361) 52-2585, D-73430 Aalen

1. März 1998

Betr.: Errechnung des Wertes der ehrenamtlich geleisteten Arbeitsstunden 1997

Insgesamt haben die Esperanto-Gruppe Aalen und Pfr. Adolf Burkhardt als Direktor im Jahr 1997 unentgeltlich ehrenamtliche Arbeit im Wert von rund 197.423,-- DM geleistet.

Die Esperanto-Gruppe Aalen hat ausweislich der geführten Stechkarten und der Zeitaufschriebe für die Deutsche Esperanto-Bibliothek Aalen im Jahr 1997 nach dem Geschäftsbericht insgesamt 589 Arbeitsstunden erbracht.

Diese ehrenamtliche Arbeitsleistung brachte der öffentlichen Hand, in deren Nutznießung die Deutsche Esperanto-Bibliothek vertraglich steht, folgende Ersparnis eigener Aufwendungen, die berechnet werden nach der Verwaltungsvorschrift Kostenfestlegung des Finanzministeriums Baden-Württemberg vom 18. Oktober 1995 (GABL. Nr 10, S. 567) und der Neufestsetzung durch die VwV vom 18.09.1995:

Vermögenswerte Aufwendungen für die öffentliche Hand

Gut 1/3 Planstelle der Esperanto-Gruppe

589 Arbeitsstunden entsprechen bei 1548 SOLL-Arbeitsstunden auf das Jahr 1996 berechnet etwa gut einer drittel Planstelle (0,38).

Fiktiver Personalaufwand

Unter Berücksichtigung der Berufsausbildung, der Esperanto-Kenntnisse und der erworbenen bibliotheksspezifischen Kenntnisse verteilen sich die 589 Arbeitsstunden geschätzt zu

20 % auf mittleren Dienst	118 x 65,- DM/Stunde =	7.670,- DM
80 % auf gehobenen Dienst	471 x 83,- DM/Stunde =	39.093,- DM
		46.763,- DM

Darin sind die von Pfr. Adolf Burkhardt in 1997 geleisteten Arbeitsstunden nicht enthalten; seine Vorbildung und langjährig anerkannte qualifizierte Arbeit rechtfertigen den Stundensatz des höheren Dienstes:

31 Stunden x 45 Wochen	1395 x 108,- DM/Stunde	= 150.660,- DM
		197.423,- DM
		=====